

Antrag vom April 2019

Intelligente Wegebeleuchtung auch in Berg am Laim einsetzen

Antrag:

Die Landeshauptstadt München wird gebeten, an einer geeigneten Wegeverbindung in Berg am Laim, die bislang über keine Beleuchtung verfügt (z.B. Behrpark), den Einsatz einer bewegungssensiblen Wegebeleuchtung zu erproben. Die Laternen sollen nach Möglichkeit über Solarenergie betrieben werden, energiesparend und insektenfreundlich sein. Auf die Minimierung von Lichtemissionen in die Bereiche außerhalb des Weges ist besonderer Wert zu legen.

Begründung:

Im Freihamer Grünband hat das Baureferat Ende des vergangenen Jahres zwölf energiesparende LED-Leuchten installiert, die mithilfe von Bewegungssensoren und einer intelligenten Steuerung nicht nur viel Energie sparen, sondern auch unerwünschte Lichtemissionen mit entsprechenden Auswirkungen auf den Naturraum und vor allem nachtaktive Insekten minimieren, zugleich aber bei Bedarf ausreichend Beleuchtung für Fußgänger und Radfahrer bieten (siehe etwa: <https://www.br.de/nachrichten/bayern/das-licht-geht-mit-muenchen-testet-smarte-strassenbeleuchtung,RE7Bit0>)

Wird der Weg nachts genutzt, so wird der Bereich vor und hinter der Person ausgeleuchtet. Befindet sich niemand auf dem Weg, so wird die Beleuchtung etwa um 85 Prozent dunkler. Zusätzliche Energieeinsparungen ergeben sich durch den Einsatz stromsparender LED-Leuchten.

Um zum einen das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen, andererseits aber auch die Natur zu schonen, soll eine vergleichbare Technologie auch in unbeleuchteten, aber häufig genutzten Wegeverbindungen in Berg am Laim, wie zum Beispiel dem Behrpark, zum Einsatz kommen.

gez. Fabian Ewald
Fraktionssprecher

Initiative:
Angela Buckenauer